

Renzo Piano Building Workshop

Paris
34, rue des Archives, 75004 Paris
tel. 01 44 61 49 00 - télécopieur 01 42 78 01 98
E-mail : rpbw@rpbw.com

REFERENZZEUGNIS – MICHAEL KRAMER

Herr Michael Kramer war seit dem 1. März 1994 als Architekt und späterer Projektleiter für das Geschäftshochhaus B1 am Potsdamer Platz, Berlin bis zum 31. Oktober 1999 im Renzo Piano Building Workshop in Paris, Frankreich tätig.

Dem Renzo Piano Building Workshop in Paris oblag neben einer Vielzahl weiterer internationaler Projekte die Stadtentwicklungsplanung sowie die Aufstellung eines Masterplans für das neue Stadtzentrum am Potsdamer Platz in Berlin für die Firmengruppe Daimler Chrysler Immobilienmanagement, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 4 Milliarden DM.

Im Rahmen der Wettbewerbsbeteiligung wurde der Renzo Piano Building Workshop in Partnerschaft mit dem Architekturbüro C.Kohlbecker mit der Realisierungsplanung nahezu der Hälfte der 20 Grossgebäude und den gesamten Aussenbereichen sowie der unterirdischen Infrastruktur beauftragt.

Dazu gehören der Firmensitz der Daimler Chrysler eigenen debis-Gruppe (45'000 BGF), das Geschäftshochhaus am Potsdamer Platz B1 (20'050 m² BGF), das Musical- und Varieté-Theater (800 Sitzplätze, 14'250 m² BGF), sowie das Spielcasino (5'600 m² BGF) am Marlene Dietrich Platz, ein kombiniertes Omnimax- bzw Imax-Kinogebäude (300 Sitzplätze) mit grossen Entertainmentbereichen (15'600 m² BGF), mehrere Wohn-/Geschäftshochhäuser (35'000 m² BGF) und ein nahezu alle Gebäude verbindendes Einkaufszentrum (20'000 m² BGF), sowie die Restaurierung und Integrierung des nach dem 2. Weltkrieg einzig verbliebenen Gebäudes, dem Weinhaus Huth (4'100 m² BGF).

Die massgebliche Designentwicklung bis hin zur Ausführungsplanung wurde vom Renzo Piano Building Workshop durchgeführt, wobei Büro C.Kohlbecker für die gesamte Tiefgaragen- und Teile der Infrastrukturplanung der Medien sowie Teile der Ausführungsplanung verantwortlich zeichnete.

Der Renzo Piano Building Workshop mit ca. 80 Angestellten in Genua und Paris war mit bis zu 20 Architekten und Büro C.Kohlbecker mit weiteren 15 Architekten und Ingenieuren mit der Bearbeitung dieses Projektes beschäftigt und konnte das Projekt in einer Laufzeit von ca. 6 Jahren seit dem Wettbewerbsgewinn fristgerecht zur Eröffnung am 2. Oktober 1998 dem Bauherrn übergeben.

Die einzelnen Projekte wurden im Rahmen einer grossen Teamarbeit im Renzo Piano Building Workshop ganzheitlich bearbeitet, wobei Herr Kramer mit seinen bereits erworbenen Erfahrungen im Bereich der Baueingabeplanung und seiner Erfahrungen in der CAD- und netzwerkgestützten Planung die Projektarbeiten insbesondere des debis-Firmensitzes und des Omnimax / Imax-Kinos und den Wohngebäuden bestens unterstützen konnte.

RPBW

Renzo Piano Building Workshop
S.E.L.A.F.A au capital de 100.000 €
R.C.S. Paris B 330 097 593
N° d'inscription à l'Ordre des Architectes Ile de France: 04284
N° d'identification IVA: FR. 03330097593

Seine Bereitwilligkeit sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, erbrachte Herrn Kramer die Möglichkeit sich an diversen Wettbewerbsbeiträgen zu beteiligen und das Bild des Renzo Piano Building Workshops auch mit Vorträgen zum ‚Kino der Zukunft‘ (Europäische Kulturtag Strassbourg/Karlsruhe) und den Arbeiten zum Potsdamer Platz an verschiedenen Lehrinstituten, in der Öffentlichkeit vertreten.

Im Laufe der Bearbeitung wurden die einzelnen Gebäudekomplexe Projektleitern unterstellt, um einen verantwortlichen Ansprechpartner zwischen Bauherren, Projektsteuerern, Behörden, Ingenieuren und Baufirmen zu stellen.

Herr Kramer hat eine leitende Funktion für das Geschäftshochhaus B1 am Potsdamer Platz übertragen bekommen und diese in einem Bearbeitungsteam von bis zu 5 Mitarbeitern bis zur Fertigstellung des Gebäudes im Oktober 1999 zu unserer besten Zufriedenheit erfüllt.

Gleich zu Beginn seiner Beschäftigung zeigte Herr Kramer eine hohe Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit und konnte sich sehr gut in das Team einarbeiten, wobei er seine guten Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch bestens einsetzen konnte.

Auch bei sehr schwierigen Aufgabenstellungen und unter extremen Zeitdruck arbeitete er zielgerichtet, budget- und ergebnisorientiert, pragmatisch und kreativ bis zur Beendigung des Projektes. Herr Kramer zeichnete sich durch seine Ausdauer aus, um die Verzögerungen, die sich aus der Komplexität des unterirdischen Anschlusses an den ICE- und Regionalbahnhofes ergaben immer wieder zu kompensieren.

Er verstand es sehr gut, seine Mittlerrolle zwischen den Belangen der Wirtschaftlichkeit und den sich ständig ändernden Anforderungen aus Bauherrenwünschen und technisch/funktionellen Ansprüchen, im Dienste der Architektur immer wieder zu verteidigen, um ein auch im Detail esthisch höchst anspruchsvolles Gebäude ohne Einbussen in der Gesamtkonzeption der Planungen am Potsdamer Platz zu errichten.

Sein Verhandlungsgeschick, der ausgezeichnete Umgang sowohl mit externen Verhandlungspartnern als auch mit seinen Mitarbeitern, sowie seine Team- und Motivationsfähigkeit sind vorbildlich. Grosse Loyalität und interdisziplinäres Arbeiten sind für Herrn Kramer eine Selbstverständlichkeit.

Wir waren mit den Leistungen von Herrn Kramer in jeder Hinsicht ausserordentlich zufrieden, und wünschen ihm für die Zukunft wieder eine ebenso herausfordernde Aufgabe, der er sich mit gleichem Elan widmen kann, sowie viel Glück und Freude für seine persönliche Zukunft.

Paris, den 15 November 1999
Renzo Piano Building Workshop



Bernard Plattner, senior Partner

RPBW